



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 26. Juli 2023**
im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**
Beginn 19:33 Uhr
Ende 22:54 Uhr

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesefeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

München, 10.08.2023

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:
Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Herr Hummel-Haslauer schlägt vor, die vorläufige Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
TOP 6.1.5 Stadtbezirksbudget – Antrag des KJR München „Demokratie im Einsatz – Demokratiemobil München“

TOP 8.3.4 Veranstaltung: Öffentlichkeitsbeteiligung Umgestaltung des Platzes am Curt-Mezger-Platz

TOP 8.3.5 Sondernutzung: Demokratiemobil am Mira Einkaufszentrum, Schleißheimer Straße

TOP 11.4.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Zustimmung, einstimmig

1.3 Vorstellung Beschlussentwurf zum Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept durch das Direktorium

Frau Schreiber vom Direktorium der LH München stellt die Grundzüge des Projektes per Powerpoint-Präsentation dar. Das Projekt lasse sich in zwei Abschnitte unterteilen: Das Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept und das Einwohner*innenbudget. Das Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept sehe künftig einen 30 Mitglieder fassenden Beirat vor, der sich als Beratungs- und Arbeitsgremium sehe. Das Einwohner*innenbudget soll ergänzend dem Stadtbezirksbudget als Budget für Vorhaben mit gesamtstädtischen Bezug dienen, wobei das Finanzvolumen 1 Millionen Euro betrage. Im Anschluss an die Präsentation lässt Frau Schreiber Raum für Fragen seitens der BA-Mitglieder.

Frau Koller wendet sich mit mehreren konkreten Fragen an Frau Schreiber: Sie erkundigt sich, in welchem Rahmen der Steuerungskreis auch Entscheidungen treffen kann. Frau Schreiber antwortet, dass der Steuerungskreis zwar keine Aufträge erteilen könne, wie es beispielsweise der Stadtrat tue, er aber entscheide, wie mit Stadtratsanträgen umgegangen werde. Der Steuerungskreis könne also alle Themen mitbestimmen, die sich auf die verwaltungsinternen Abläufe beziehen.

Zudem sei Frau Koller nicht klar, wie man die breite Bevölkerung mit ins Projekt überzeugen wolle. Frau Schreiber erklärt, mit gezielten Aktionen auf das Projekt aufmerksam machen zu wollen. Frau Koller fragt, welche Summe des Volumens von 1 Millionen Euro für Verwaltungskosten mitbedacht sei. Frau Schreiber sagt, dass in der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation eine Vollzeitkraft beschäftigt werden müsse, hinzu kämen Kosten für Infoveranstaltungen und Werbekampagnen, die ebenfalls über das Einwohner*innenbudget finanziert werden müssten, bis ein vorgesehener sogenannter stadtgesellschaftlicher Flügel gebildet werden kann, der die Aufgaben übernimmt. Abschließend fragt Frau Koller, wer darüber entscheidet, aus welchen Fraktionen der Bezirksausschüsse die 11 Personen aus der Politik gestellt werden, die für den Beirat für Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen sind. Die Stadtratsfraktionen sollen untereinander vereinbaren, dass jeweils 6 Personen aus dem Stadtrat und 5 Personen aus den Bezirksausschüssen vertreten sind, erläutert Frau Schreiber.

Frau Pickert erfragt, wie den Bürger*innen die mit dem Projekt verbundenen Kosten transparent gemacht werden sollen und fragt nach Beispielen, die mit dem Einwohner*innenbudget finanziert werden können. Laut Frau Schreiber wären die Aufwertung einer Grünanlage, ein Trimmlichpfad oder eine Bowlingbahn, die an der Grenze zu zwei Stadtbezirken liegt, Beispiele.

Herr Klemp fragt, ob es Unterstützungsmöglichkeiten für Bürger*innen beim Ausfüllen der Anträge für das Einwohner*innenbudget gebe, da in der Präsentation nur die Möglichkeit der Online-Antragstellung dargelegt wurde. Frau Schreiber weist darauf hin, dass der stadtgesellschaftliche Flügel, der etabliert werden soll, auch für solche Aufgaben herangezogen werden könne. Bis dieser bestehe, werde es eine Kontakttelefonnummer bzw. E-Mail-Adresse für hilfeschuchende Bürger*innen geben. Herr Klemp erkundigt sich, ob für Projekte, die zwar laut der in der Präsentation vorgestellten Gewinnerliste gefördert würden, allerdings von der Verwaltung abgelehnt werden, weil sie die formalen Kriterien nicht erfüllen, Nachrücker gebe. Frau Schreiber sagt, dass am Ende der Prüfung eine Liste mit 30 Vorschlägen stehen solle. Parallel finde eine Evaluation statt, um unmittelbar optimieren zu können. Herr Klemp schließt die Frage an, ob eine automatische Verteilung an die Bezirksausschüsse stattfinde, wenn betroffene Bürger*innen einen Antrag stellen, der inhaltlich dem Stadtbezirksbudget zuzuordnen wäre. Die Beurteilung gesamtstädtischer Bezug oder Stadtteilbezug werde sehr großzügig stattfinden, sagt Frau Schreiber.

Herr Meyer-Giesow weist darauf hin, dass es bereits mehrere Fachstellen, beispielsweise im RBS und im Sozialreferat, gebe, die sich mit Öffentlichkeitsbeteiligung befassen. Ihm sei wichtig, dass die Zuständigkeiten vor allem für Bürger*innen transparent sind. Außerdem fragt er, warum man mit *unser.muenchen.de* eine eigene Internetseite geschaf-

schaffen habe und nicht einfach eine Unterseite von muenchen.de in Erwägung gezogen habe. Frau Schreiber erklärt, dass *muenchen.de* dafür technisch nicht geeignet sei und hier ein Service der weltweiten Weiterentwicklung genutzt werden wollte. Im Testlauf habe dies bereits sehr gut geklappt. Bezüglich des Budgetvolumens merkt Herr Meyer-Giesow an, dass das Budget von 1 Millionen Euro eventuell erweitert werden müsse. Auch sei die Obergrenze von 100.000 Euro pro Projekt nicht nützlich. Frau Schreiber berichtet, dass sowohl das Volumen als auch die Obergrenze aus einem Stadtratsantrag stammten. Es werde sich zeigen, ob sich diese Grenzen hielten.

Ein anwesendes Mitglied des Migrationsbeirates erkundigt sich, ob der Migrationsbeirat auch in das Projekt eingebunden werden solle. Frau Schreiber teilt mit, dass es vorgesehen sei, künftig das Netzwerk des Migrationsbeirates zu nutzen.

2. **Berichte der Polizei**

./.

3. **Berichte aus dem Stadtrat**

./.

4. **Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

4.1 **Plenum**

4.2 **Bau und Stadtgestaltung**

4.3 **Soziales, Bildung und Kultur**

1. Eisstadien im Olympiapark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05015

Diskussion mit Vorschlag:

FW/ÖDP-Fraktion: Hat eine Stellungnahme mit Nachfragen an die SWM vorbereitet, die sie gerne einbringen würde.

AFD-Fraktion: Vor einigen Wochen fand ein Ortstermin statt. Zusätzlich zur großen Halle gibt es im SAP Garden noch zwei weitere Eissportflächen. Diese könnten den Bedarf bereits decken.

Grünen-Fraktion: Die Haupthalle wird nicht für Breitensport vorgesehen sein. Sie stimmt der Stellungnahme zu.

SPD-Fraktion: Würde der Stellungnahme ebenfalls zustimmen, allerdings unter der Maßgabe, dass die Worte „Hallenbäder“ aus der Stellungnahme entfernt werden.

Abstimmung:

geänderte Stellungnahme: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen FDP, AFD)

4.4 **Verkehr und Mobilität**

1. Lastenfahrrad für Milbertshofen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04136

Diskussion mit Vorschlag:

Grünen-Fraktion: Würde dem Referenten folgen, allerdings mit dem Zusatz, dass um Ausgleich der wegfallenden Fahrradstellplätze gebeten wird.

FW/ÖDP-Fraktion: Die Stellungnahme der Fraktion liegt allen vor. Entgegen des Vorschlags der Grünen-Fraktion, sollten die Fahrradstellplätze auch ohne Ausgleich ausreichend sein.

Abstimmung:

Referentenentwurf: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

Ergänzung um Stellungnahme Grünen-Fraktion: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der Grünen)

Ergänzung um Stellungnahme FW/ÖDP-Fraktion: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

2. Antwort auf Bürgeranliegen: Antrag von Radabstellern Helene-Mayer-Ring/Olympiadorf
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. N Projekt ASCEND – Ausweitung des Fernwärmenetzes am Harthof
BV-Anfrage 20-26 / Q 00303
Kenntnisnahme

4.6 Sonstige Berichte, Termine

Wiesn-Besuch 2023

Herr Hummel-Haslauer teilt mit, dass für den BA 11 am Montag, den 18.09.23 ab 17 Uhr auf der Wiesn reserviert ist. Die Einlasskarten werden noch vom RAW an die Geschäftsstelle versandt.

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Bürgerin: Hinsichtlich des heutigen BA-Antrages der FW/ÖDP-Fraktion, einen Trinkwasserbrunnen in der Grünanlage Am Oberwiesenfeld einzurichten, weist die Bürgerin darauf hin, dass vor allem im Norden Trinkwasserbrunnen benötigt würden.
2. Bürgerin: Möchte sich herzlich für die Bezuschussung ihres Projektes beim BA 11 bedanken.
3. Bürger: Möchte sich grundsätzlich für die Bezuschussung seines Projektes beim BA 11 bedanken, bringt allerdings sein Unverständnis über die ablehnenden Stimmen der AFD- und FDP-Fraktion zum Ausdruck.
4. Mitglied des Migrationsbeirates: Teilt mit, dass das Teleskop im Petuelpark nicht funktioniert.
Herr Ederle nimmt sich der Thematik an.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtbezirksbudget Initiative Umweltschutz "Future Kids sind wir! - Umweltschutz an der Grundschule Bad Soden Straße" vom 10.07.2023 – 14.07.2023
1.440,00 € / Az.: 0262.0-11-0529 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10343

Der UA empfiehlt die Vertagung, da mit der Antragstellerin in Kontakt getreten werden soll, um zu klären, ob nicht das RBS zuständig ist.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget Stadtteilarbeit e.V. "Färber – Workshop" am 06.10.2023
1.150,00 € / Az.: 0262.0-11-530 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10338

Frau Koller erklärt ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Diskussion:

CSU-Fraktion: Ist wegen des Eigenanteils für die um 25% reduzierte Bezuschussung.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

AFD-Fraktion: Erkundigt sich, wieso zwei Kochautomaten angeschafft werden müssen, wenn der Kurs nur einmal stattfinden soll.

UA Budget: Es sind mehrere Kurse geplant, weshalb die Automaten später benötigt werden.

Abstimmung:

Beschluss zum Antrag - wie gestellt: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

3. Stadtbezirksbudget HIDALGO gGmbH "HIDALGO Refugium" im Rahmen des HIDALGO Festivals 3 Tage zwischen dem 02.09.2023 und 31.10.2023
3.077,77 € / Az.: 0262.0-11-0528 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10259

Diskussion:

CSU-Fraktion: Ist wegen des Eigenanteils für die um 25 % reduzierte Bezuschussung, was einer Summe von 2.442,67 € entspräche.

Grünen-Fraktion: Ist wegen des Eigenanteils ebenfalls für die um 25 % reduzierte Bezuschussung.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

FDP-Partei: Die Stadtbezirksbudget-Richtlinien sehen vor, dass der Ort und die Zeit der Maßnahme exakt angegeben werden müssen. Da dies hier nicht der Fall ist, ist die Maßnahme nicht bezuschussbar.

Anwesende Antragstellerin: Das gesamte Projekt findet über 70 Tage im gesamten Stadtgebiet statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 100.000 €, die auf die jeweiligen Stadtbezirke aufgeteilt wurden.

Abstimmung:

Beschluss zum Antrag - wie gestellt: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

4. Stadtbezirksbudget Evangelisches Hilfswerk gemeinnützige GmbH "Sommerfest Teestube „komm“" am 11.08.2023
145,54 € / Az.: 0262.0-11-0531 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V10416

Der UA empfiehlt die antragsgemäße Bezuschussung.

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

5. N Stadtbezirksbudget Kreisjugendring München-Stadt K.d.ö.R
„Demokratie im Einsatz – Demokratiemobil München“ am 23.09.2023
800,00 € / Az.: 0262.0-11-0536 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10543

Diskussion, ob eine vorgezogene Entscheidung bzw. Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden möglich ist.

Meinungsbild Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Grünanlage Am Oberwiesenfeld: Nördlichen Aussichtsberg aufwerten

vertagt aus 06/23

SPD-Fraktion: Beantragt, die von der FW/ÖDP-Fraktion eingebrachte Stellungnahme einzeln nach ihren Punkten abzustimmen.

Abstimmung:

Punkt 1: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der SPD, AFD und FDP)

Punkt 2: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der SPD, AFD und FDP)

Punkt 3: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der SPD, AFD und FDP)

Punkt 4: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

2. Grünanlage Am Oberwiesenfeld: Trinkbrunnen einrichten

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

3. Aufstellung des Bebauungsplans für das Gewerbeband Nord

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Kinderarztpraxis als Bestandteil eines ambulanten Versorgungszentrums - Praxisräume in GWG-Gebäuden mitberücksichtigen und umsetzen

Diskussion mit Vorschlag:

AFD-Fraktion: Da zum Antragsteil 1 noch Fragen bestehen, plädiert sie für die Vertagung. Zu Antragsteil 2 würde die Fraktion zustimmen.

CSU-Fraktion: Erkundigt sich, ob es nicht möglich ist, den Antrag auf alle Arztpraxen auszuweiten und sich nicht nur auf Kinderarztpraxen zu beziehen.

Grünen-Fraktion: Der Antrag umfasst bewusst nur Kinderarztpraxen. Die Chance, dass sich etwas tut, wurde als größer erachtet, wenn mit Kinderarztpraxen begonnen wird.

CSU-Fraktion: Seit Jahren kämpft der BA um Hausarztpraxen, jetzt nach Fachrichtungen zu unterteilen, ist nicht zielführend.

SPD-Fraktion: Der Antrag ist die Folge des Nichttätigwerden der KVB, daher muss der Weg jetzt so eingeschlagen werden.

Abstimmung:

Vertagung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

Antrag Teil 1: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

Antrag Teil 2: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

7.4 Verkehr und Mobilität

1. Fuß- und Radwegführung im Umfeld des künftigen Zugangs zum TUM Campus Olympiapark

Zustimmung, einstimmig

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Grünanlage Am Oberwiesenfeld: Sitzbänke auch im Schatten anbieten

vertagt aus 06/23

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

2. Fortführung Aktion "Einheitsbuddeln"

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

8. Anhörungen

8.1 Plenum

1. Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget
vertagt aus 06/23

Diskussion mit Vorschlag:

CSU-Fraktion: Sieht die Umsetzung aufgrund des Missverhältnisses zwischen bürokratischem Aufwand und Ertrag kritisch und würde derzeit nicht zustimmen.

Grünen-Fraktion: Das Konzept ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Fraktion ist für die kritische Unterstützung des Projektes.

SPD-Fraktion: Würde ebenfalls unterstützen.

FW-ÖDP: Weist auf die eingebrachte Stellungnahme hin.

AFD-Fraktion: Das Projekt ist grundsätzlich eine gute Idee, allerdings hätte die Fraktion gerne nicht nur mehr Bürgerbeteiligung sondern mehr Möglichkeiten für Bürger*innen, auch Entscheidungen zu treffen. Außerdem ist der Personalaufwand unverhältnismäßig und die politische Aufteilung des Beirates zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der vorgeschlagenen Art nicht tragbar. Deshalb stimmt die Fraktion nicht zu.

FDP-Partei: Würde nicht zustimmen.

Nach weiteren Diskussionen stellt SPD-Fraktion Antrag auf Ende der Debatte: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

Abstimmung:

Grundsätzlich zur Umsetzung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

Stellungnahme Teil a: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

Stellungnahme Teil b: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 5 Stimmen der FW/ÖDP und AFD)

2. Anpassung der Zulassungskriterien und echte Entscheidungsrechte für Bezirksausschüsse für Freischankflächen

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

3. Landtags- und Bezirkswahl: Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume

Zustimmung, einstimmig

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. B-Plan 1939d BMW FIZ Nord Nord, 1. Bauabschnitt Umbau Schleißheimer Straße

Der UA empfiehlt die Vertagung, um sich um einen Sondertermin mit den Projektverantwortlichen bemühen zu können.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Bauvorhaben Hufelandstr. 4

vertagt aus 06/23

Der UA empfiehlt die Zustimmung mit Prüfantrag hinsichtlich der Gestaltung der Bushaltestelle.

Zustimmung, einstimmig

3. Bauvorhaben Frankfurter Ring 71

vertagt aus 06/23

Diskussion:

SPD- und Grünen-Fraktion: Unterstützt die Tektur und würde auch die Reduzierung des Stellplatzschlüssels noch einmal unterstützen.

CSU-Fraktion: Stimmt der Tektur ebenfalls zu, der Reduzierung des Stellplatzschlüssels jedoch nicht.

Abstimmung:

Zusatz Reduzierung Stellplatzschlüssel: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

4. Bauvorhaben Milbertshofener Str. 9

Der UA empfiehlt die Vertagung, um den Bauherrn zur Vorstellung des Projektes in den UA einladen zu können.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

5. Bauvorhaben Lerchenauer Str. 76

Zustimmung, einstimmig

6. N Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1746a Neuherbergstraße, Rockefellerstraße – Aufstellungsbeschluss

Diskussion mit Vorschlag:

CSU-Fraktion: Bittet um Prüfung, ob auf den vorgesehenen Rückbau oberirdischer Stellplätze verzichtet werden kann und hinsichtlich der geplanten 500-1000 neuen Wohnungen soll seitens des Bauherrn die Obergrenze von 1000 Wohnungen anvisiert werden.

Grünen-Fraktion: Dies ist schon im Prüfauftrag vorgesehen.

Abstimmung:

Beschluss: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der AFD)

Ergänzungen Rückbau und Anzahl Wohnungen: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU)

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "München Marathon" am 08.10.2023, Olympiapark

CSU-Fraktion: Aufnahme des Hinweises an den Veranstalter, dass ein Marathon an einem Wahltag seit der Erfahrung von Berlin 2021 kritisch hinterfragt werden sollte.

Abstimmung:

zum Antrag – wie gestellt: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung an den Veranstalter: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU)

2. Veranstaltung: "Münchner Outdoorsportfestival 2023" am 24.09.2023, Olympiapark

Zustimmung, einstimmig

3. Veranstaltung: "Superbloom" am 02./03.09.2023, Olympiapark

Der UA empfiehlt die Zustimmung und fordert eine gute Beschilderung für Passant*innen.

Zustimmung, einstimmig

4. N Veranstaltung: „Öffentlichkeitsbeteiligung Umgestaltung des Platzes am Curt-Mezger-Platz“ am 04.08.2023, Curt-Mezger-Platz

Zustimmung, einstimmig

5. N Sondernutzung: „Demokratiemobil am Mira Einkaufszentrum“ am 23.09.2023, Schleißheimer Straße

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

8.4 Verkehr und Mobilität

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Vollzug BImSchG und UVPG: Änderung der Anlage für Bau und Montage von KFZ Werk 01.10, Neubau Teilbereich Montage

Zustimmung, einstimmig

2. Baumfällungen Baumschutz Milbertshofener Str. 9

Zustimmung, einstimmig

3. Baumfällungen Baumschutz Lerchenauer Str. 76

Zustimmung, einstimmig

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

1. N Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08040

9.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Ergebnisse Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öfftl. Raum

2. Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510

3. Wertstoffinseln in Neubaugebieten mitplanen für weiter bestehendes Bringsystem

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09979

4. Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene für besseren Mieterschutz

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09425

5. Teiländerung B-Plan Nr. 462 Knorrstraße, Siedlung Am Hart

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09901

6. Endausbau der Jugendspielfläche an der Neuherbergstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1779a

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07428

7. Trinkwasserbrunnen II

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "Sommerfestival Olympiapark" vom 27.07.2023 bis 20.08.2023, Olypark (→ Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung)

2. Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063

3. Demografiebericht München – Teil 1 Analyse 2022 und Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Landeshauptstadt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09846

4. Demografiebericht München – Teil 2 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Stadtbezirke

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09847

5. N Barrierefreier Zugang zu den Münchner Seen – Badespaß für alle

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08306

9.4 Verkehr und Mobilität

1. N Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10161

2. N Verkehrsrechtliche Anordnung – Moosacher Straße

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Abbrennen eines Feuerwerks durch einen Pyrotechniker, Olympiapark

2. Novellierung der Baumschutzverordnung - Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944

10. **Verschiedenes**

Frau Hörl erinnert daran, sich den Termin der 111-jährigen Eingemeindung von Milbertshofen zu München, den 01. April 2024, vorzumerken. Mögliche Beschlüsse dazu sollen in der kommenden BA-Sitzung gefasst werden.

Außerdem gibt es Überlegungen, wie seitens des BA 11 wieder mehr Kinder und Jugendliche erreicht werden können. Es könnte ein Jugendforum oder eine Jugendsprechstunde etabliert werden. Konkrete Planungen stehen noch aus.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll